

# Medienkonzept der Brakenhoffschule

Westerstede

Stand Winter 2021/22

## Inhalt

- 1 Vorüberlegungen
- 2 Technische Ausstattung
- 3 Schuleigene Arbeitspläne
- 4 Medienbezogene Kompetenzen
- 5 Einsatz im Unterricht
- 6 Medienkompetenz der Lehrkräfte
- 7 Ausblick

## 1. Vorüberlegungen

Digitale Medien sind aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Schon die Kleinsten kommen mit Medien in Kontakt und nutzen diese selbstverständlich.

In unserem Medienkonzept sollen genau diese Medien in den Blick genommen werden. Weitere Unterrichtsmedien wie Schulbücher, Nachschlagewerke, Tafeln, Overheadprojektoren, Bilder, Karten, Modelle etc. sollen nicht Gegenstand dieses Konzeptes sein; ihr Einsatz ist an der Schule selbstverständlich und etabliert. Der Fokus richtet sich insbesondere auf technische Medien wie Computer und Internet, Tablet, Smartboard, Handy/Smartphone und Fernsehen.

In einer sich rasant entwickelnden Medienlandschaft, die sich auch auf die Lebenswelt von Grundschulkindern auswirkt, müssen Antworten gefunden werden, wie eine mediale Bildung in Schule gewährleistet werden kann. Medienkompetenz wird heute zu einer Schlüsselkompetenz in unserer Gesellschaft. „Ohne Medienkompetenz ist es schwierig, in der digitalen Welt von heute- und erst recht in der von morgen- souverän, kritisch und selbstbestimmt zu agieren.“ (Souverän und selbstbestimmt in der digitalen Welt - [klicksafe.de](http://klicksafe.de)) Auch die Kultusministerkonferenz formuliert in einem Papier zur Medienbildung (2012): „Medienkompetenz ergänzt zeitgemäß die traditionellen Kulturtechniken und gilt in nahezu allen Bereichen allgemeiner und beruflicher Bildung inzwischen als unverzichtbare Schlüsselqualifikation.“

Wir alle, Kinder wie Erwachsene, müssen sich dieser Herausforderung stellen. Ein verantwortlicher und kritischer Umgang mit Medien geht uns alle an. Nur wer medienkompetent ist, kann die Chancen der neuen Medien nutzen und ihre Risiken minimieren.

Ausgangslage für unsere Überlegungen ist die mediengeprägte Kindheit. Die Kinder kommen bereits mit Medienerfahrung in die Schule.

Kinder nutzen in ihrer Freizeit digitale Medien (zum Zeitvertreib und als „Modernes Spielgerät“), es fehlt aber häufig ein reflektierter Umgang mit ihnen. Hier muss Schule ansetzen, um mit ihren Aktivitäten zur Förderung von Medienkompetenz den Zugang zu den positiven Nutzungsmöglichkeiten (Bildung, Information und Kommunikation) zu eröffnen. Gleichzeitig muss Schule mit ihren Aktivitäten den Kindern ermöglichen, zwischen dem Nützlichen und dem Gefährlichen zu unterscheiden. **(Bildungsportal Niedersachsen NLQ)**

Neben dem technischen Know-how (wie benutze ich digitale Medien) muss also auch der Umgang mit ihnen thematisiert werden, damit Kinder digitale Medien reflektiert nutzen und Risiken kennenlernen, einschätzen und vermeiden können. Auch wenn die Eltern gefordert sind, die Grundlagen für einen reflektierten Umgang zu legen, kommt Schule hier eine entscheidende Bedeutung zu.

Unterstützung findet man u.a. bei den Landesmedienanstalten (Niedersächsische Landesmedienanstalt; NLM.de Medienkompetenz/Angebote). Auch die EU-Initiative Klicksafe.de bietet konkrete Angebote in Form von Unterrichtsmaterialien, medienpädagogische Elternabenden, Schulprojekten...).

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit bietet Elternabende und Kurse an zum Thema Medienpädagogik. ([www. Elternmedien-trainer.de](http://www.Elternmedien-trainer.de))

Der deutsche Bildungsserver, Ihr Wegweiser zur Bildung, bietet unter dem Punkt „Medienkompetenz“ nützliche Links, z.B.: zum Thema Mediensucht, Gefahren in sozialen Netzwerken, z.B. Umgang mit Facebook sowie Cybergrooming (gezieltes Einwirken auf Personen im Internet mit dem Ziel der Anbahnung sexueller Kontakte).

Weiterhin bietet die Polizei unterschiedliche Projekte, Materialien und Hilfen zum Thema Medien und Prävention an.

## **2. Technische Ausstattung**

Die Schule verfügt über einen Computerraum mit 14 Computern, sodass eine Partnerarbeit in Klassenstärke möglich ist.

Die Rechner sind mit dem Betriebssystem Windows 10 ausgestattet. Fest installiert sind auf allen Rechnern u. a. folgende Programme:

-Libre Office (Textverarbeitung)

-Mathematikus

-Paint (Zeichenprogramm)

-Oriolus Lernprogramme (DAZ/Mathematik/Deutsch)

-Lernwerkstatt 8

-Wedo (Lego-Roboter-Software)

Des Weiteren besteht auf dem Desktop eine direkte Verknüpfung zur Antolin-Homepage (Schullizenz vorhanden), zum Lernportal anton.app sowie zu Kindersuchmaschinen (fragfinn.de, blindekuh.de)

Die PCs verfügen über je über einen Kopfhörer.

Über einen Drucker kann im Computerraum gedruckt werden.

Über einen weiteren Drucker in der Bücherei kann drahtlos von den iPads und per Kabelverbindung von beliebigen Laptops gedruckt werden.

Als Sicherheitsschutz ist die Filter-Software „Time for kids“ installiert.

Es gibt in der Schule einen transportablen Beamer mit einem dazugehörigen Laptop in Form eines Koffers. Für Präsentationen stehen eine ausfahrbare Leinwand in der Aula sowie eine tragbare Leinwand zur Verfügung.

In der Aula ist ein Deckenbeamer installiert, verbunden mit einem internetfähigen Notebook.

Die Klassen sind mit mindestens einem internetfähigen Rechner ausgestattet (stationärer PC und/oder Laptop), sowie einigen älteren Netbooks, die hauptsächlich im DAZ-Unterricht verwendet werden. Die meisten dieser Endgeräte wurden im Rahmen des Konjunkturpaketes 2 im Jahr 2009 angeschafft.

Aktuell verfügt die Schule über insgesamt 46 iPad-Tablets (42 Schülergeräte; 2 iPads für Verwaltung/Schulleitung, iPad für das Lehrerzimmer und ein weiteres iPad als Lehrergerät. Die Schülergeräte werden in Rollcontainern verwahrt und können nach Bedarf von den Lehrkräften in den Klassen eingesetzt werden.

Weiterhin stehen 18 Leih-iPads für anspruchsberechtigte Familien zur Verfügung. (Kriterium: Berechtigung der kostenlosen Schulbuchausleihe). In den Jahrgängen wird der Bedarf gezielt abgefragt. Nötigenfalls wird die Vergabe über ein Losverfahren geregelt. Pro Familie kann ein Gerät vergeben werden unabhängig von der Anzahl der Kinder an der Schule. Die Erziehungsberechtigten unterschreiben einen Leihvertrag und verpflichten sich, das Gerät nach Ende der Nutzung einwandfrei zurückzugeben.

Nachdem seit 2015 zunächst vier Klassenräume mit digitalen Whiteboards (Smartboards) ausgestattet wurden und in einem Klassenraum eine Lösung mit Deckenbeamer und Lehrer-iPad installiert wurde, sind aktuell (2022) alle Klassenräume mit interaktiven Tafeln ausgestattet. Diese sind über eine LAN-

Verbindung mit dem Internet verbunden und können drahtlos Inhalte von digitalen Endgeräten (Tablets, Smartphones oder Laptops) „spiegeln“ (d. h. darstellen). Diese Möglichkeit besteht auch für die Schüler-IPads.

In allen Klassenräumen sowie im Computerraum steht ein LAN-Anschluss zur Verfügung, sodass ein Internetzugang überall möglich ist.

Im Hauptgebäude der Schule sowie in den Klassen im Flur der Förderschule ist WLAN installiert, so dass sich überall in der Schule Endgeräte kabellos mit dem Schulnetz und mit dem Internet verbinden lassen.

Als **weitere Geräte** stehen Kopierer, Laminiergerät, Lehrerzimmer-IPad, digitaler Fotoapparat und CD-Player in den Klassenräumen sowie Aula (Musikraum) und Sporthalle zur Verfügung.

### **Schulverwaltung:**

- PCs in den Büros von Schulleiter, Konrektorin und Sekretariat
- Farbdrucker und Faxgerät
- iPad

- Die Installation, Wartung und Konfiguration der PCs wird von der Stadt Westerstede durchgeführt (Ansprechpartner: Bodo von Rüschen, Tel. 55624).

Als Ansprechpartner für akute, kleinere Probleme stehen aus dem Kollegium mehrere Lehrkräfte zur Verfügung.

### **IServ**

IServ ist ein Server für das lokale Schulnetzwerk. Der Zugriff erfolgt plattformunabhängig mittels eines gewöhnlichen Internet-Browsers über eine konsistente Weboberfläche. Jeder Benutzer von IServ ist unter einer eigenen E-Mail-Adresse erreichbar, kann auf IServ seine persönlichen Adressen, Termine und Dateien verwalten, im Internet für den Unterricht recherchieren. IServ bietet außerdem geschützte Bereiche für Gruppen, wie Klassen, Kurse oder Arbeitsgemeinschaften, in denen sie sich absprechen, Daten austauschen und schließlich ihre Ergebnisse veröffentlichen können.

Seit dem Schuljahr 2016 ist ein schuleigener IServ-Server eingerichtet und alle Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter haben einen Account erhalten. Seit dem Schuljahr 2020 haben auch die Schülerinnen und Schüler einen eigenen Account erhalten, mittels dessen die Kontaktaufnahme mit den Elternhäusern und den Schülern selbst möglich ist sowie Lerninhalte zur Verfügung gestellt werden können.

## **Homepage**

Um eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation unserer Schule zu gewährleisten, wurde das Layout der Schulhomepage [www.brakenhoffschule.de](http://www.brakenhoffschule.de) laufend erneuert. Diese dient allen Interessierten dazu, unsere Schule kennenzulernen bzw. sich über aktuelle Ereignisse zu informieren. Die Lehrkräfte sollen ggf. Berichte verfassen und Fotos von Veranstaltungen weiterleiten. Torsten Busch unterstützt bei der Aktualisierung und Gestaltung der Homepage.

## **3. Schuleigener Arbeitsplan**

Bereits im ersten und zweiten Schuljahr sollen erste elementare Fertigkeiten mit Tablet und Computer angebahnt werden. Erste Lernprogramme und Lernplattformen wie die Anton-App sollen dabei der Förderung einzelner Schüler dienen. Andere Programme sollen das entdeckende Lernen und die Kreativität fördern. Spätestens ab dem 2. Halbjahr des ersten Schuljahres werden die Schüler in die Arbeit mit Tablet und Computer eingeführt. In der zweiten Klasse wird auf die Kenntnisse aus dem ersten Schuljahr aufgebaut. Die Kinder erlangen zunehmend Sicherheit im Umgang mit den Endgeräten.

Im dritten und vierten Schuljahr sollen den Schülern spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden. Gezielt wird der Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm vertieft. Die Schüler lernen Möglichkeiten der digitalen Präsentation mit Tablets kennen. Ihre individuellen Fähigkeiten in Bezug auf die Internetnutzung sollen erweitert werden.

Die verbindliche und für alle Klassen einheitliche Nutzung von Arbeitsheften unterstützt die Lehrkräfte bei der Vermittlung der Lerninhalte. Damit wird sichergestellt, dass alle Schüler gleiche grundlegende Medienkompetenzen im Verlauf ihres Grundschulbesuchs erwerben können.

Neben der Nutzung der „neuen Medien“ stellt nach wie vor auch die Nutzung der Büchereien einen wichtigen Teil des Konzeptes dar:

## **Schulbücherei**

Es steht den Kindern eine Bücherei in unserer Schule zur Verfügung. Diese wird regelmäßig von allen Klassen genutzt und fortlaufend mit neuen Büchern (u.a. mit Spenden vom Förderverein) erweitert und aktualisiert. Verantwortlich hierfür ist Petra Glatz. Im Zusammenhang mit der Pflege der Schulbücherei gibt es eine Bücherei-AG (freitags 5. Std).

- Die Lehrkräfte tragen sich am Anfang des Schuljahres zu einer festen Zeit in den Wochenplan ein (Listen im Lehrerzimmer und an der Tür der Bücherei).

## **Kooperation Stadtbücherei**

Ein regelmäßiger Besuch der Klassen in der Stadtbücherei findet seit Jahren statt. Teilweise wurden und werden themenorientierte Module und Projekte angeboten, an denen die Kinder teilnehmen können. Auch können Autorenlesungen nach Absprache gebucht werden sowie Bücherkisten ausgeliehen werden.

## **4. Medienbezogene Kompetenzen**

### **Klasse 1/2**

- verantwortungsbewusster Umgang mit Computer und Tablet (iPad)
- Kennenlernen von Regeln am Computerarbeitsplatz und dem Umgang mit Tablets (IPads)
- Teile des Computers benennen können
- Einführung in die Arbeit am Computer: Bedienungselemente (An- und Ausschalten der Geräte, Beenden von MS-Windows)
- Erste Orientierung auf der Tastatur (Kenntnis wichtiger Tasten und deren Funktionen: Großschreibung von Buchstaben mit der Umschalttaste, Leer-, Eingabe-, Rück-, Entfernen- und Escape- Taste)
- selbstständiger Login
- erste Wörter und Sätze mit dem Computer schreiben
- Informationen aus altersgerechten Informationsquellen entnehmen
- altersgerechte Suchmaschinen kennenlernen
- über Medienerfahrungen sprechen
- altersgemäße digitale Lernmöglichkeiten auswählen
- eigenes Medienverhalten beschreiben und sich damit auseinandersetzen
- bewussten Umgang mit Medien entwickeln (Was ist „wichtig“? Was ist „Spaß“?), dazu Regeln aufstellen

- Umgang mit der Maus (Navigieren auf dem Desktop, Klick und Doppelklick)
- Touch-Bedienung der iPads
- Drucken
- erste Lernprogramme bedienen (Lernwerkstatt, Deutsch GS, Mathematik GS)
- Internetplattform "Antolin" zur Leseförderung nutzen, dabei erste Sicherheitsregeln für die Internetnutzung kennen lernen (Passwortzugang, Schutz persönlicher Daten)

### **Klasse 3/4:**

- digitale Medien (Computer, Smartphone, Tablet (iPad) usw.) kennen und altersangemessen verstehen bzw. die Grundkenntnisse vertiefen, erweitern und sichern
- verantwortungsbewusst und angemessen mit digitalen Medien (wie z.B. Computer, iPad und Smartboard) umgehen
- sich mit digitalen Medien informieren können: kindgerechte Suchmaschinen nutzen, Informationen nutzen und bewerten
- Grundkenntnisse erwerben: Ordner und Dateien, Dateien sicher und auffindbar speichern und öffnen, Umgang mit USB-Stick
- ausführliche Sicherheitsregeln zur Internetnutzung kennen (Suchmaschinen für Kinder kennen und nutzen)
- digitale Kommunikationsformen kennenlernen
- Verhaltensregeln in den sozialen Netzwerken kennen und anwenden können
- E-Mails schreiben, verschicken und abrufen können
- Texte schreiben und formatieren können (Schriftgröße und -art auswählen, Blocksatz etc.)
- Informationstexte und Plakate gestalten können (Einfügen einer Bilddatei, Bearbeitung einer Grafik etc.)
- eine Präsentation erstellen, gestalten und vorführen können
- (im Rahmen einer AG) Grundkenntnisse zur Erstellung einer Homepage erlangen (Primolo - Erstellen einer Kinder-Homepage)
- Risiken und Gefahren kennen im Umgang mit sozialen Netzwerken (Facebook, WhatsApp, Instagram etc.) besonders im Hinblick auf die Verletzung von Persönlichkeitsrechten
- einfache Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten kennen und anwenden
- die Anton App zum vertiefenden Üben nutzen können
- die Internetplattform "Antolin" zur vertiefenden Leseförderung nutzen können
- weitere Lernprogramme in Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachunterricht nutzen können
- einen bewussten Umgang mit digitalen Medien entwickeln ("Bildschirmzeit", Werbung, falsche Informationen erkennen, ...)



## **Zusatzangebote für die Klassen 1-4 in Arbeitsgemeinschaften**

- Schülerzeitung erstellen (Klasse 3/4)
- Videos erstellen, Fotografie und Bildbearbeitung mit dem iPad
- Zeichnen und kreatives Gestalten mit dem iPad
- Programmieren (Coding) mit Lego und „MicroBit“ (Klasse 3/4)
- Primolo (Erstellen einer Kinder-Homepage; Klasse 3/4)

## **5. Einsatz im Unterricht**

Tablet und Computer sind Medien, welche die Schüler zur Unterstützung ihres Lernprozesses selbst nutzen können. So kommen die digitalen Endgeräte im Unterricht vorwiegend für die Arbeit mit Lernplattformen und Lernsoftware sowie für die Suche nach Informationen zu den entsprechenden Unterrichtsinhalten zum Einsatz. Mit Hilfe der Lernplattformen und Lernprogramme können die Schüler individuell entsprechend ihres Lernstandes üben. Alle Sozialformen sind dabei möglich (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit).

Darüber hinaus kann jede Klasse nach Bedarf den PC-Raum nutzen. Da in den meisten Fällen nicht für jeden einzelnen Schüler ein Rechner zur Verfügung steht, wird meist in Partnerarbeit gearbeitet.

Die Verwendungsmöglichkeiten von Tablet und Computer im Unterricht sind vielfältig. Sie kommen zum Einsatz z. B.:

- im Wochenplanunterricht und in Freiarbeitsphasen,
  - bei projektorientierten Arbeitsformen,
  - im Förderunterricht,
  - zur Forderung von stärkeren Schülern mit besonderen Sach- und Schreibinteressen,
  - in spezifischen Arbeits- und Übungsphasen zur Binnendifferenzierung,
  - zur Internetrecherche,
  - zur Einübung fachspezifischer Arbeitsweisen (z.B. Durchführung von Schreibkonferenzen, Umgang mit Sachtexten).
- Die Lehrkraft „bucht“ die iPads und den Computerraum über das IServ-Portal (Modul: Buchungen).

## **6. Medienkompetenz der Lehrkräfte**

Die Lehrkräfte können in der Regel sicher mit dem Computer, iPad und den schulrelevanten Programmen bzw. Apps sowie Internetanwendungen umgehen.

Es ist jedoch aufgrund der rasant fortschreitenden Entwicklung im Bereich der „Neuen Medien“ wichtig, dass die Lehrkräfte - etwa im Rahmen von Fortbildungen - ihre Medienkompetenz erweitern. So kann z.B. eine sinnvolle und zielgerichtete Nutzung der Smartboards im Unterricht nur erfolgen, wenn das Kollegium entsprechend qualifiziert ist.

Denn nur durch eine technische und fachlich-didaktische Qualifizierung des Kollegiums kann ein effektives medienpädagogisches Arbeiten ermöglicht werden.

Der vermehrte Einsatz der Schüler-iPads erfordert weitere Qualifikationen der Lehrkräfte für die sinnvolle und zielgerichtete Verwendung im Unterricht. Im Kollegium besteht allgemein die Bereitschaft entsprechende Fortbildungsangebote in Anspruch zu nehmen. Jede Lehrkraft sollte vom vielfältigen Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten (explizit auch sog Online-„Microfortbildungen“) Gebrauch machen. Weiterhin bieten sich Videotutorials (meist auf Youtube) zu ausgewählten Themen (z. B. iPad-Einsatz) an. Auch die Online-Communities, Material- und Linksammlungen zu den in der Schule verwendeten Hardware- und Softwarelösungen sollten genutzt werden, um vom reichhaltigen Erfahrungsaustausch zu profitieren (Beispiele: AppleTeacher, SmartLumio, BiBox, WorksheetCrafter u. a. m.)

Es wird angestrebt, eine schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF) zum Thema: Digitale Medien durchzuführen.

Informations- und Qualifikationsangebote:

- NLQ - Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (Fortbildungen)
- OFZ - Oldenburger Fortbildungszentrum (Fortbildungen)
- „smiley“ - Verein zur Förderung der Medienkompetenz e. V (Medienkompetenz, Angebote für Eltern, Fortbildungen und Vorträge, Studien & Wissenschaft, Recht)
- Das „1000-Schätze-Programm“ der NLS (Niedersächsische Landesstelle für Sucht) - Suchtprävention Grundschule (10 Klassenmodule und fakultative Einheiten für Klassen, Eltern, Schule mit Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung untereinander)

## 7. Ausblick

Über die Nutzung des IServ-Schulportals erfährt die Schule seit dem Schuljahr 2015-16 eine wesentliche Erweiterung der technischen Möglichkeiten, um eine digitale Kommunikation untereinander, beispielsweise der Vernetzung der Jahrgänge, zu fördern.

Die Schule ist bei der Niedersächsischen Bildungscloud (NBC) angemeldet. Damit ist eine weitere Voraussetzung geschaffen für die künftige vernetzte Kommunikation mit Kollegium, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie um Lerninhalte zur Verfügung zu stellen.

Im Verlauf der Heimbeschulungsphase während der Corona-Pandemie wurden von einigen Klassenlehrkräften auch digitale Lernformen und interaktive Portale für die Kommunikation mit den Elternhäusern genutzt. Aufgrund dieser Erfahrungen werden künftig Portale wie Iserv, die Niedersächsische Bildungscloud, digitalen Klassen-Pinwänden (Padlets), datenschutzkonformer Messenger- oder Videokonferenzen an Bedeutung gewinnen.

Voraussetzung für deren Nutzung ist die fortlaufende Qualifizierung der Lehrkräfte durch spezifische Fortbildungen oder in Form des innerkollegialen Austausches.

### **Internetseiten:**

SUCHEN UND FINDEN

[www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)

[www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)

[www.hamsterkiste.de](http://www.hamsterkiste.de)

SPIELEN UND MITMACHEN

[www.seitenstark.de](http://www.seitenstark.de)

[www.bmub-kids.de](http://www.bmub-kids.de)

WISSEN und LERNEN

[www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)

[www.hanisauland.de](http://www.hanisauland.de)

[www.miniklexikon.zum.de](http://www.miniklexikon.zum.de)

RAT UND HILFE

[www.nummer-gegen-kummer.de](http://www.nummer-gegen-kummer.de)

[www.klick-tipps.net](http://www.klick-tipps.net)

[www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)

SICHERHEIT IM NETZ, PRÄVENTION UND QUALIFIKATION

[www.smiley-ev.de](http://www.smiley-ev.de)

[www.clicksafe.de](http://www.clicksafe.de)

[www.bildungsserver.de](http://www.bildungsserver.de)

[www.bildungsportal-niedersachsen.de](http://www.bildungsportal-niedersachsen.de)

[www.polizei-praevention.de](http://www.polizei-praevention.de)

[www.time-for-kids.de](http://www.time-for-kids.de)

[www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)

[www.1000schaetze.de](http://www.1000schaetze.de)

DIGITALE LERNPORTALE

[www.anton.app](http://www.anton.app)

[www.antolin.de](http://www.antolin.de)

DIGITALE LEHRWERKE

[www.bibox.schule](http://www.bibox.schule)

SMARTBOARD UND IPADS

[www.smarttech.com](http://www.smarttech.com)

<https://appleteacher.apple.com/>

ONLINE-LERNDIAGNOSE

[www.grundschuldiagnose.westermann.de](http://www.grundschuldiagnose.westermann.de)

GESTALTUNG EINER KINDER-HOMPAGE (als AG Angebot)

[www.primolo.de](http://www.primolo.de)